

"Raum der Stille" in der Schule- wie?

Beitrag von „schoolsout“ vom 22. Januar 2012 08:37

Guten Morgen, bei unserer letzten DV kam unsere Beratungslehrerin darauf zu sprechen, dass sie ab dem 2.Hb einen "Raum der Stille" einführen möchte. Dieser soll mit Iso-Matten, Decken, Kissen ausgelegt werden und den Schülern Rückzugsmöglichkeit aus dem "Schulalltag" zu bieten. Man kann auch mit einer Klasse dort hingehen und z.B. Phantasiegeschichten vorlesen. Generell soll dieser Raum immer mit Lehrer(n) betreten werden. ABER: Der Raum soll inmitten der anderen Klassen liegen (wir sind eine HS, also Klassen 5 bis 10). Rechts und links liegen jeweils eine 6. und eine 8.Klasse, da wurde von uns Lehrern schon angezweifelt, ob es dann ein Raum der Stille sein kann, wenn es rechts und links mal lauter wird... Generell ist es bestimmt eine "nette" Idee, aber ich möchte gerne wissen, ob es so etwas Ähnliches an eurer Schule gibt, wie ihr ihn nennt, ob und wie er genutzt wird usw. Dankeschön für eure Idden, Vorschläge.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 22. Januar 2012 13:22

Ist ein "Raum der Stille" nicht irgendeine Foltermethode oder Einrichtung in psychiatrischen Kliniken?

Beitrag von „Piksieben“ vom 22. Januar 2012 15:57

Ich kenne das aus der Sauna. Das ist ein Ruheraum, in dem nicht gesprochen werden darf.

Wunderbar.

Ich finde die Idee für die Schule prinzipiell auch toll, kann aber mit keinen Erfahrungen aufwarten.

Ein paar Matten und Decken können ja mal nicht die Welt kosten, fraglich finde ich eher, ob das mit der Aufsicht so klappt.

Aber wenn ja - einen Versuch ist es doch wert. Viele Schulen machen ja auch gute Erfahrungen mit einem Trainingsraum. Warum nicht mal dasselbe mit umgekehrten Vorzeichen?

Beitrag von „mad-eye-moody“ vom 22. Januar 2012 16:06

Wir haben einen Raum der Stille.

Er liegt am Ende der Schule und auch am Ende des Ganges.

Das Zimmer daneben ist kein Klassenzimmer, jedoch die anderen 2 Räume auf diesem Gang.
Also schon etwas "weiter weg", aber dennoch im Blickfeld.

Eingerichtet ist er mit Teppich, er hat ein durchgängige Fensterfront (ebenerdig) mit Blick nach draußen, Teppichboden (zum hinlegen), ein paar Sitzwürfel, einen runden Tisch und ein paar Stühle, Kerzen und CD-Player. Warme Farben.

Die Lehrkraft selbst kann ihn noch mit Blumen oder Tüchern weiter gestalten (selbst mitbringen).

Dieser Raum ist nur mit LehrerIn betretbar und es gibt einen Kalender vor dem Raum zum Eintragen, wer wann dort mit einer Klasse hineingeht.

Der Raum wird für Entspannungsübungen, Gebete, Meditationen, Phantasiereisen, Vorlesen genutzt.

Alleine können dort keine SchülerInnen hinein.

Er wird von allen gut angenommen und die SchülerInnen mögen ihn auch.

Einen Raum der Stille, wo die Schüler selbst ein- und ausgehen können, haben wir nicht. Es gibt jedoch bei Freistunden genügend andere Räume und Sitzgelegenheiten zum "abmatten".

Beitrag von „Dejana“ vom 22. Januar 2012 16:10

Wir haben eine "Therapy Suite", die wird aber gerade renoviert, zu sowsas aehnlichem:

<http://www.oceanshopfit.co.uk/wp-content/uploads/2012/01/nsory-room1.jpg>

Die benutzen bei uns aber hauptsächlich Kinder mit SEN (Special Educational Needs) - also unsere Schüler mit Down Syndrome, Asperger/Autismus, ADHD, M.E., Verhaltensstörungen, etc. Dort gehen sie dann gemeinsam mit ihrem TA. Der Raum liegt auch zwischen zwei Räumen, ist aber eigentlich kein Problem.